



August 2024

Liebe Geschwister und Freunde

Der heutige Rundbrief wird etwas länger werden, da wir euch die Arbeiten am neuen Heim in Uganda etwas zeigen möchten. Auch der Reise – Chat von Eliane und Stefan Isenschmid aus der Schweiz, welche im Oktober nach Bugiri reisen, wird ein Thema sein und damit zusammenhängend die Frage, ob man die Kinder besuchen kann

Dabei geht es vor allem auch um Bilder, welche die Fortschritte der Bauarbeiten zeigen.

Shadrack in Bugiri ist voller Tatendrang und freut sich sehr darüber, wie alles vorwärts geht.

ZU DEN BAUARBEITEN (Bilder am Schluss)

Als erstes wurde die Zufahrtsstrasse zum erworbenen Land verbessert, damit alle Fahrzeuge und das ganze Baumaterial gut zum Gelände gelangen können.

Dann begann man mit den Arbeiten zur Toilettenanlage, welche eine Tiefe von 30 Metern erreichen müssen. Gleichzeitig wurde die Bohrung des Brunnens zur Wasserversorgung in Angriff genommen: Hier geht es bis 120 Meter in die Tiefe. Und schliesslich, nachdem das Bankkonto von Help in Need in Uganda jetzt eingerichtet ist, sollen diese folgende Woche die Arbeiten zum ersten Haus starten.

Shadrack leitet den Bau selber, er hat die nötige Ausbildung und Erfahrung dazu.

DIE REISE VON ELIANE UND STEFAN ISENSCHMID NACH BUGIRI

Die beiden werden ja Anfang Oktober die Kinder und die Arbeiten besuchen und haben dazu einen Reisechat eröffnet um Freunden und Interessierten die Möglichkeit zu geben, an ihren Erfahrungen teilzunehmen.

DER BEITRITT ZUR GRUPPE STEHT JEDERMANN OFFEN.

Es hat schon sehr viele TeilnehmerInnen und man darf den Link auch weiter verteilen. Zwei Wochen vor Beginn der Reise werden sie mit ihren Reisenachrichten beginnen.

HIER DER LINK ZUM BEITRITT:

<https://chat.whatsapp.com/HJ0vuudEapfKg5T4dPvbgq>

Parallel zur Reisegruppe ist auch die Frage aufgetaucht, ob man die Kinder besuchen kann:

Im Prinzip ja, es gab ja schon Besuche dort. Wir möchten jedoch im Moment auf die Zeit nach dem Umzug ins neue Heim verweisen und sind daran zu überlegen, wie solche Reisen gut organisiert werden können. Die Tatsache, dass z.B. noch nicht alle Kinder jemanden haben, der sie unterstützt, bewegt uns dazu, das Ganze gut vorzubereiten. Auch sind die Betreuungsmöglichkeiten der Besucher begrenzt, deshalb braucht es unbedingt zuvor eine Anfrage beim Verein.

Diese Frage wird ergänzt durch die Frage, ob man in Bugiri mitarbeiten, z.B. ein Praxisjahr machen kann: Sobald das Heim fertig gestellt ist, machen wir uns daran, solche Möglichkeiten zu untersuchen, gute Lösungen zu finden. Dabei werden Eliane und Stefan eine grosse Hilfe sein, ist es doch vorgesehen, dass sie zwei bis drei Mal im Jahr nach Uganda reisen. Um all dies zu erleichtern, wäre der Bau eines weiteren Hauses als Gästehaus sehr nützlich.

WENN IHR FRAGEN ZUM GELESENEN HABT,
dann schreibt doch bitte an Lilly Vonlanthen:

lillyvonlanten@gmail.com

Wir grüssen euch alle ganz herzlich
Matthias, Willi, Lilly und Markus